

Erika Dingeldey

Luftzug hinter Samtportieren

Versuch über E. Marlitt

AISTHESIS VERLAG

Bielefeld 2007

Inhalt

ERSTER TEIL: ROMAN- UND WELTVERHÄLTNISSE	7
I. Spürpfade	9
1. Werbung um die Gunst des Lesers und der Leserin	9
2. Fragestellungen	20
3. Ein Mythos des Alltags – „Die Gartenlaube“	23
II. Bürgerträume und Bügerräume	27
1. Das Recht aller, frei zu denken und zu handeln und im privaten Glück Erfüllung zu finden	28
a) Historischer Hintergrund	28
b) Bürgerliches Familienglück als gesellschaftliche Utopie – „Goldelse“ (1866)	33
2. Das Recht aller auf Bildung und Erziehung	36
a) Historischer Hintergrund	36
b) Erstarrung und Hermetisierung des Bürgertums – „Das Geheimnis der alten Mamsell“ (1867)	39
3. Das Recht aller auf Freiheit von Hunger und Not und die Behauptung der selbständigen Würde des Bürgertums im Zeichen aufgeklärter Toleranz	44
a) Historischer Hintergrund	44
b) Aufkommen der Industriegesellschaft – „Reichsgräfin Gisela“ (1869)	49
c) Feudalisierung des Bürgertums – „Das Heideprinzesschen“ (1871)	54
4. Die Behauptung des humanen Vernunftdenkens des Bürgertums und der Unabhängigkeit von Wissenschaft, Forschung und Erkenntnis	58
a) Historischer Hintergrund	58
b) „Kulturkampf“ und Frauenfrage – „Die zweite Frau“ (1874)	61
5. Die Behauptung des bürgerlichen Arbeits- und Leistungsbegriffs und der „Falsche Schein“ der bürgerlichen Werte	65
a) Historischer Hintergrund	65

b) Gründerjahre und die Auswüchse des Kapitalismus – „Im Hause des Kommerzienrates“ (1876)	68
c) Fassadenwelt und Einkerkung von Gefühl und Fantasie – „Im Schillingshof“ (1879)	74
6. Idyllisches Zwischenspiel mit Augenzwinkern – „Amtmanns Magd“ (1881)	83
7. Die Veräußerlichung und Pervertierung bürgerlicher Werte	86
a) Historischer Hintergrund	86
b) Bürgerliche Konvention und die Vernichtung des Anspruchs auf Glück – „Die Frau mit den Karfunkelsteinen“ (1885)	89
8. Abschied – „Das Eulenhäus“ (1887)	96
 III. Vom unterschiedlichen Umgang mit Geschichte und Geschichten	102
1. Geschichte und Geschichten	102
2. Exkurs – Un poco furioso al fine	107
 ZWEITER TEIL: SZENARIEN DES BÜRGERTUMS – UND HINTER DEN KULISSEN?	115
I. Der dunkle Vor-Fall im Rücken der Geschichte	117
II. Bürgerwesen: Hauptbühne Familie	122
III. Neue Rollen: Selbständiges Denken und forschender Verstand – Frauen mit „Vernunft und Gefühl“	145
IV. Traum-Regie: Liebe und Erotik – Vernunft und Leidenschaft	163
V. Der frische Luftzug der Freiheit	188
 Anhang	191
1. E. Marlitt – Biografische Daten	191
2. Die Marlitt. Zu ihrem 100. Geburtstag am 5. Dezember. Von Arthur Rehbein. Aus: Die Gartenlaube Nr. 48/1925	196
 Literaturverzeichnis	206
1. Literarische Quellen	206
2. Historisches und Kritisches	206